



BüWo  
21.8.99

Ausser am Montag werden «Die Vögel» jeden Abend um 20 Uhr (sonntags 18 Uhr) in Chur aufgeführt. (Bild Senti)

## Chur steckt im Vogelfieber

**BüWo.** Zwischen der Stadt Chur und dem Himmel befindet sich derzeit eine weitere Stadt: Wolkenkuckucksheim, das Reich der Vögel. Gemeint ist natürlich die Märchenkomödie von Aristophanes, die jeden Abend in der Arena der Kantonsschule aufgeführt wird. In diesem Theaterwerk der Antike zeigt der Verein Freilichtspiele Chur sinnbildhaftes, menschliches Sehnen nach Schwingen, Freiheit und Macht auf. Mit zahlreichen Anspielungen hat Regisseur Gian Gianotti das politische und geistige Leben

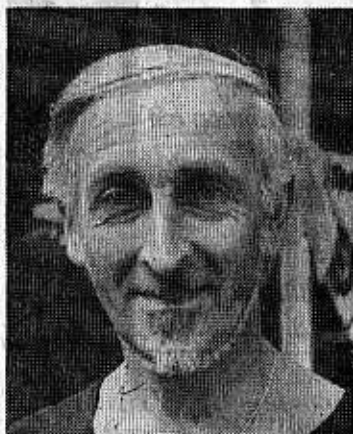
der Athener (welche das Stück im Jahre 441 vor Christus kennenlernten) auf die heutige Gesellschaft adaptiert.

Somit steckt Chur im Vogelfieber. Auch die BüWo-Redaktion ist davon befallen, und **Roswitha Eichhorn** überfiel die Leute mit der Frage: Möchten Sie ein Vögel sein, wenn ja, was für einer und weshalb? (Umfrage Seite 3). Derweil konnte **Susi Senti** ihrer Lust am Fotografieren freien Lauf lassen. Sie zeigt das künstlerisch grossartig angelegte Freilichtspiel in Bildern auf Seite 7 in dieser Ausgabe.

**Umfrage der Woche**

# Möchten Sie ein Vogel sein?

Aristophanes-Komödie beflügelt die Phantasie



**Paul Brülisauer, 48:** Ja, ich wäre sehr gerne ein Vogel. Die Freiheit wäre grenzenlos, und auch die Übersicht wäre viel grösser. Die Schweiz wird täglich engstirniger, und es werden immer mehr Verbote aufgestellt. Ich möchte ein Adler sein. Es wäre schön, aus eigener Kraft fliegen zu können.



**Silvio Manzoni, 55:** Es wäre schön, die Welt von oben zu sehen. Ich möchte eine Schwalbe sein, irgendwo in den Bergen, und im Winter würde ich in den Süden fliegen. Die Nahrungsbeschaffung wäre auch problemlos, man müsste dann nicht immer Geld bei sich haben. Die Freiheit eines Vogels zu geniessen wäre schön.



**Madeleine Schneider, 19:** Ein Vogel darf naiv sein, und er versteht nicht, was auf der Welt geschieht. Ein Vogel ist sicher sorgloser als ein Mensch. Ich wäre gerne eine Schwalbe. Mich fasziniert das Spiel mit dem Wind. Dass ein Vogel nicht handeln kann und für sich allein lebt, das würde mir nicht so gut gefallen.



**Hannes Heierli, 45:** Ein Vogel zu sein stelle ich mir sehr schön vor. Man würde alles aus einer schönen Perspektive sehen. Zudem könnte man der verrückten Welt davonfliegen, oder im richtigen Moment von oben herab «etwas» auf die Menschen platzieren. Am liebsten wäre ich eine Elster, die ist so gewandt und hat ein gutes Auge.



**Doris Weber, 40:** Ich wäre sehr gerne ein Vogel, dann wäre man frei und unabhängig. Am liebsten wäre ich ein Adler, er ist der König der Vögel. Es würde mir gefallen, die Welt aus der Vogelperspektive zu sehen. Ich stelle mir ein Leben als Vogel sehr positiv vor.



**Remo, Früchtestand Bahnhof, 26:** Ich möchte kein Vogel sein, denn es gefällt mir als Mensch. Vorstellen könnte ich es mir, ein Vogel zu sein, doch die Bedingung wäre, eine Vogelart zu sein, die keine Würmer frisst. Das würde ich scheusslich finden.



**Martina Hug, 17:** Ich wäre gerne ein Vogel. Am liebsten eine Taube, die irgendwo in einem Park auf die Menschen hinunterscheidet. Das würde mir Spass machen.



**Ursina Trautmann, 16:** Im Moment möchte ich kein Vogel sein, es gefällt mir als Mensch. Vielleicht später. Wenn ich ein Vogel sein müsste, möchte ich ein kleines gelbes Entlein sein, die gefallen mir. Das Freilichtspiel «Die Vögel» werde ich ansehen, und ich freue mich darauf. Ich habe bei den Proben zugesehen, die Bewegungen der gespielten Vögel haben mich fasziniert.



**David Sonton, 17:** Auf keinen Fall. Mensch sein ist schon mühsam genug, und ich kann mir nicht vorstellen, dass es mir als Vogel besser gehen würde. Ausser, man hätte nicht so ein ausgebildetes Hirn wie der Mensch, dann könnte man annehmen, dass es einem als Vogel besser gehen würde.



**Rea Camagni, 50:** Nein, ein Vogel möchte ich nicht sein, ich lebe lieber auf dem Boden. Der Existenzkampf der Vögel ist unendlich. Wenn ich ein Vogel sein müsste, käme es ganz auf den Tag und die Jahreszeit an, was für eine Art Vogel ich sein möchte.



**Christoph Burkhardt, 15:** Das Fliegen stelle ich mir wunderschön vor. Ich wäre gerne ein Falke, weil er so schnell fliegen, und wunderschön gleiten kann. Dass man von den Menschen vertrieben und gejagt wird als Vogel, wäre allerdings ein Nachteil.

**Hitsch Rötliberger, 39:** Ich habe hin und wieder einen Vogel im Kopf, das reicht mir. Wenn ich laufen muss, kann ich mir das Tempo einrichten. Als Vogel wäre ich gezwungen, wie wild mit den Flügeln zu schlagen wenn ich nicht abstürzen will. Das würde mich nerven. Nein, ein Vogel möchte ich nicht sein.

Umfrage: Roswitha Eichhorn